

## Tattoos und Piercings

### LEXIKA

- 05-1-195** ***Tattoo- & Piercing-Lexikon*** : Kult und Kultur der Körperkunst / Marcel Feige & Bianca Krause. - 2., erw. Aufl. - Berlin : Schwarzkopf & Schwarzkopf, 2004. - 335, [16] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-89602-541-4 : EUR 19.90  
**[8239]**

Der unermüdlich publizierende Marcel Feige fügt seinen bei Schwarzkopf & Schwarzkopf erschienenen Lexika zu Themen der Popularkultur<sup>1</sup> ein weiteres über Tattoos und Piercing hinzu. Beides gehört inzwischen durchaus in diesen Bereich, während man sie vor nicht allzu vielen Jahren primär dem Bereich Ethnologie zugeordnet hätte. Nun ist beides heute selbst im Straßenbild unübersehbar, zumindest bei jüngeren Passantinnen, die dank der oben künstlich verkürzten Jeans, ihre *Bauchnabelpiercings* und *Arschgeweihe* („abfällige Bezeichnung des trendigen Tribal Tattoos auf dem weiblichen Steiß, knapp oberhalb der Poritze“) zur Schau stellen. Daß für beides auch eine Vielzahl von Publikationen vorliegt (die Auswahlbibliographie S. 332 - 335 nennt ca. 125 englisch- und deutschsprachige Monographien,<sup>2</sup> die der Tattoo-Magazine auf S. 331 immerhin 13 Titel, davon sechs deutsche) spricht ebenso dafür, daß Tattoos und Piercings „in“ sind wie die Tatsache, daß Feiges zuerst 2000 erschienen Lexikon<sup>3</sup> nach vier Jahren in einer zweiten, erweiterten Auflage vorgelegt wird, in der „insbesondere der Piercing-Teil wesentlich umfangreicher geworden“ ist (S. 7). Die Artikel betreffen Personen, Organisationen, Länder, Zeitschriftentitel, Geräte, Tattoo- und Piercingarten, Piercingmotive, Hygienemaßnahmen, Krankheiten<sup>4</sup> und sonstige Sachartikel. Literaturangaben bei den Artikeln sind die Ausnahme, dafür finden sich bei passenden Artikeln häufiger Anschriften und Internet-adressen. Die zahlreichen Schwarzweißphotos von bekannt mäßiger Qualität werden durch 16 Farbphotos auf Tafeln ergänzt, die allerdings ausschließlich Tattoos zeigen.<sup>5</sup> Beigaben im *Service*-Teil (außer den bereits

<sup>1</sup> ***Big-Brother-TV*** (2001) - **IFB 01-2-339**. - ***Das grosse Comic-Lexikon*** (2001) - **IFB 02-1-088**. - ***Das große Lexikon über Michael Jackson*** (2002). - **IFB 02-2-389**. - ***Das Lexikon der Prostitution*** (2003). - **IFB 04-1-272**. - Das Michael-Jackson-Lexikon benötigte nach Ende des Showprozesses dringend einer Neubearbeitung; aber vielleicht hat Feige diese schon in Arbeit.

<sup>2</sup> Die im folgenden genannten Titel fehlen in diesem Verzeichnis.

<sup>3</sup> ***Das Tattoo- und Piercing-Lexikon*** : Kult und Kultur der Körperkunst / Marcel Feige. - Berlin : Lexikon-Imprint-Verl., 2000. - 381 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-89602-209-1.

<sup>4</sup> Über die Gefahren kann man sich im Internet informieren, z.B. unter <http://www.netdokter.de/feature/piercing.htm>

<sup>5</sup> Wer Vorbilder für Intimschmuck sucht, konsultiere ***Intimschmuck in Wort und Bild*** / Jürgen Wolter. - 1. Aufl. - Flensburg : Orion-Verlag, 1993. - 143 S. ; 25 cm.

erwähnten): *Tattoo- & Piercing-Shops* in Deutschland, Österreich und der Schweiz, innerhalb nach Postleitzahlgebieten (S. 302 - 328) sowie *Tattoo-Conventions nach Veranstaltungsort* (S. 328 - 330). - Während Graffiti-Sprayern neuerdings hohe Strafen drohen, stehen jedem die hier beschriebenen Arten der Selbstbeschädigung<sup>6</sup> straflos zur Verfügung: die Krankenkasse zahlt ja für etwaige Schäden.<sup>7</sup>

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

---

<sup>6</sup> Das Thema wurde sogar neuerdings in einer Dissertation untersucht: **"... damit ich mich spüre ..."** : zur Symptomen- und Symptomspezifität selbstverletzenden Verhaltens ; theoretische Reflexionen und eine empirische Studie zu Selbstverletzung und Piercing / Anke Schneider. - Berlin : Logos-Verlag, 2004. - VIII S., S. 9 - 225 : graph. Darst. ; 21 cm. - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss. - ISBN 3-8325-0741-8 : EUR 40.50.

<sup>7</sup> Die Artikel über Piercing-Arten schließen mit Hinweise zur Dauer des Heilungsprozesses: „*Triangle Piercing: Intimpiercing für Frauen. Das Triangle Piercing wird selten gestochen, da sich kaum ein Piercer dazu in der Lage sieht. Hat Frau allerdings einen Piercer gefunden, stellt sie überraschend fest, daß das horizontale Piercing durch das dreieckige Gewebe an der Hinterseite des Klitorischaftes stimulierend wirkt. Anders als mit einem Piercing ist das weiche Dreieck auch kaum zu stimulieren. - Heilung: ... etwa sechs Monate.*“ - Als „Buchtip“ verweist Feige noch auf seinen Ratgeber **Tattoo & Piercing richtig gemacht** : ein Ratgeber für Einsteiger ; alle Infos über Tattoos, Piercings & Studios / Marcel Feige. - [Erw. Neuausg.]. - Berlin : Schwarzkopf und Schwarzkopf, 2004. - 171 S. : zahlr. Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-89602-476-0 : EUR 14.90.